



Niedersächsische Landesschulbehörde
Zentrale und Regionalabteilung Lüneburg
Regionalabteilung Braunschweig
Regionalabteilung Hannover
Regionalabteilung Osnabrück
(Dezernate 3 und 4)

Bearbeitet von Jens Bolhöfer
E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)
zu 82165/01-17

Durchwahl (0511) 120
7236

Hannover
19.12.2017

Kombinierte Aufgaben in den modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch im Zentralabitur 2019 und 2020

hier: Hinweise zu den Aufgabenformaten und zur Bewertung

Bezüge:

- „Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife“ (Beschluss der KMK vom 18.10.2012)
- „Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA-Bund)“ (Erlasse des MK vom 10.3.2003, vom 9.10.2003 und vom 11.12.2003)
- „Vereinheitlichung der Gewichtung von sprachlicher und inhaltlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen“ (Erlass des MK vom 16.03.2010)
- „Kombinierte Aufgaben in den fortgeführten Fremdsprachen Englisch, Französisch und Spanisch im Zentralabitur“ (Erlass des MK vom 02.11.2015 i.d.F. vom 16.02.2017)

Anlagen:

1. Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung in den Fremdsprachen
2. Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung in den Fremdsprachen

Unter Bezugnahme auf die o. g. Erlasse gebe ich für die Bewertung von Prüfungsaufgaben in den modernen Fremdsprachen folgende Präzisierungen und weitergehende Hinweise:

1. Grundsätzliches

Mit der Verabschiedung von Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 18.10.2012) wurde festgelegt, dass sich seit dem Schuljahr 2016/17 die in den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen eingesetzten Aufgaben an den Vorgaben der Bildungsstandards ausrichten.

Maßgeblich sind die in Kapitel 3 „Hinweise zur Prüfungsdurchführung zum Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife“, S. 27-36, aufgeführten Bestimmungen. Sie treten an die Stelle der EPA in den Fächern Englisch und Französisch. Für das Fach Spanisch finden die EPA weiterhin Anwendung. Unabhängig davon sind in den drei fortgeführten Fremdsprachen vergleichbare Aufgabenformate vorgesehen.

2. Kombinierte Aufgaben – allgemeine Hinweise

Seit der Abiturprüfung 2017 besteht die schriftliche Abiturprüfung gemäß den Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch / Französisch) sowie für die fortgeführte Fremdsprache Spanisch auf grundlegendem und erhöhtem Niveau in Niedersachsen aus folgenden zwei Prüfungsteilen:

	Dauer	Gewichtung
Prüfungsteil 1		
a. Hörverstehen	30 Minuten	20 %
und		
b. Sprachmittlung	60 Minuten	25 %
Prüfungsteil 2		
Schreiben (Textaufgabe mit Auswahlmöglichkeit)	210 Minuten (eA) 130 Minuten (gA)	55 %

3. Hinweise zu den einzelnen Prüfungsformaten

3.1 Hörverstehen

Als Grundlage zur Überprüfung des Hörverstehens dienen Hörvorlagen aus Radiosendungen, Reden, Interviews, Gesprächen. Die Länge der einzelnen Vorlagen sollte 5 Minuten in der Regel nicht überschreiten. Das Hörverstehen wird mittels geschlossener und halboffener Aufgabenformate überprüft.

Richtwert für die Bearbeitungszeit: 30 Minuten

Bewertung: Für eine ausreichende Leistung (05 Notenpunkte) müssen mindestens 45% der Items und für eine gute Leistung (11 Notenpunkte) mindestens 75% der Items richtig bearbeitet worden sein.

Die Bewertung der Teilaufgabe Hörverstehen erfolgt auf Grundlage von Bewertungseinheiten (BE) und richtet sich nach einer einheitlichen Bewertungsskala.

Ab Prozent erreichter BE	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	00
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Hilfsmittel: keine

3.2 Sprachmittlung

Die Prüfungsaufgabe Sprachmittlung beinhaltet die adressaten- und situationsgerechte schriftliche Darstellung wesentlicher Inhalte eines oder mehrerer deutscher Ausgangstexte in die Fremdsprache.

Richtwert für die Bearbeitungszeit: 60 Minuten

Bewertung: Siehe 4 sowie **Anlagen 1 und 2.**

Hilfsmittel: Den Prüflingen stehen ein für den schulischen Gebrauch geeignetes einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung. Ein elektronisches Wörterbuch kann an

Stelle der bisherigen Wörterbücher genutzt werden, sofern es bereits in der Qualifikationsphase verwendet wurde und für jeden Prüfling zur Verfügung steht.

3.3 Prüfungsteil Schreiben (Textaufgabe)

Für diese Prüfungsaufgabe werden im Sinne des erweiterten Textbegriffs eine oder mehrere authentische fremdsprachige Textvorlagen ausgewählt. Die Textaufgabe umfasst alle Anforderungsbereiche, der Schwerpunkt der zu erbringenden Prüfungsleistung liegt im Anforderungsbereich II. Es stehen zwei Aufgaben zur Auswahl.

Richtwert für die Bearbeitungszeit: 210 Minuten (eA) und 130 Minuten (gA).

Bewertung: Siehe 4. sowie **Anlagen 1 und 2.**

Hilfsmittel: Siehe 3.2

4. Allgemeine Hinweise zur Korrektur und Bewertung der Prüfungsteile „Sprachmittlung“ und „Schreiben“

Die Erwartungen für das erhöhte und das grundlegende Anforderungsniveau der fortgeführten Fremdsprache orientieren sich in Bezug auf die produktiven Teilkompetenzen an der Kompetenzstufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Die Bewertungskriterien gelten auch für die in der Einführungsphase neu einsetzende Fremdsprache, wobei sich die Erwartungen hier an der Kompetenzstufe B1 orientieren.

Bei der Korrektur von Inhalt und Sprache sind Vorzüge und Mängel auszuweisen, sodass die Grundlage der Bewertung erkennbar wird. Zu beachten sind die Vorgaben zur Korrektur nach Nr. 9.11 EB-AVO-GOBAK unter Berücksichtigung der Besonderheiten für die Bewertung sprachlicher Richtigkeit in den modernen Fremdsprachen sowie folgende weiteren Regelungen:

- Formalsprachliche Verstöße werden mit den an den Schulen üblichen Kürzeln (z. B. Gr, W, A, R, Z) gekennzeichnet.
- Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit, die die Kommunikation erheblich beeinträchtigen, werden besonders hervorgehoben.
- In welchem Umfang die korrekte Formulierung auf dem Rand vermerkt wird, liegt im Ermessen der Referentin oder des Referenten. Hierüber werden geeignete Absprachen getroffen.
- Stärken und Schwächen im Ausdrucksvermögen werden mit den Kürzeln AV⁺ / AV⁻ gekennzeichnet; diese sind durch entsprechende Konkretisierungen zu ergänzen.
- Inhaltliche Stärken und Schwächen sind mit den Kürzeln I⁺ / I⁻ zu kennzeichnen und ebenfalls individuell zu konkretisieren.

In den Prüfungsteilen „Sprachmittlung“ und „Schreiben“ werden die inhaltliche und die sprachliche Leistung der Prüfungsarbeit mit jeweils einer Note bewertet. Die Gesamtbewertung ergibt sich aus der Gewichtung der sprachlichen Leistung mit 60% und der inhaltlichen mit 40%.

Im Prüfungsteil „Schreiben“ werden die Bearbeitungen der Teilaufgaben im Bereich Inhalt einzeln bewertet. Die sprachliche Leistung der Schreibaufgabe wird mit insgesamt einer Note bewertet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Gesamtleistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils („Sprachmittlung“ oder „Schreiben“) von mehr als drei Punkten einfacher Wertung aus (siehe Bildungsstandards, Kap. 3.2.1.3).

Mit klarem Bezug auf die Randkommentierung werden in einem angemessen detailliert ausformulierten Gutachten die Teilnoten für die Bereiche „Inhalt“ und „Sprache“ erläutert. Anschließend erfolgt die rechnerische Darstellung der Gesamtbewertung. Treten bei der Ermittlung der Ergebnisse Bruchteile auf, ist nach Bewertung aller Prüfungsteile ausschließlich am Ende nach dem üblichen mathematischen Verfahren einmal zu runden. Zur Berechnung der Gesamtsensur werden Excel-Rechenhilfen zur Verfügung gestellt, deren Verwendung dringend empfohlen wird (www.gosin.de > Zentralabitur).

4.1 Bewertung der sprachlichen Leistung (siehe Anlage 1)

Die Bewertung der **sprachlichen Leistung** basiert auf den Kategorien „kommunikative Textgestaltung“, „Ausdrucksvermögen“ sowie „Sprachrichtigkeit“ und erfolgt integrativ in einer Gesamtnote (vgl. Bildungsstandards, Kap. 3.2.1.3). Grundlage für die Hinweise (siehe Anlage 1) sind die Begleitdokumente zum Aufgabenpool des IQB. (www.iqb.hu-berlin.de/abitur/dokumente)

Die Bewertung der **kommunikativen Textgestaltung** erfolgt aufgrund folgender Kriterien:

- Textaufbau,
- Textsortenspezifik,
- Situationsangemessenheit und Adressatenbezug.

Die Bewertung des **Ausdrucksvermögens** und der **Verwendung sprachlicher Mittel** stützt sich auf die Kriterien:

- Eigenständigkeit der Bearbeitung,
- lexikalische Angemessenheit, Reichhaltigkeit und Differenziertheit,
- Verwendung sprachtypischer Konstruktionen (Idiomatik),
- syntaktische Komplexität, Klarheit und Variation,
- Umgang mit Materialien und Belegtechnik.

Die Bewertung der **Sprachrichtigkeit** orientiert sich daran, in welchem Maße die kommunikativen Ziele erreicht werden. Es ist zu prüfen, ob und in welchem Umfang Verstöße gegen formalsprachliche Regeln die Kommunikation und die Lesbarkeit beeinträchtigen und somit das Verständnis der Ausführungen ggf. erschwert wird. Die Risikobereitschaft zu einer komplexeren idiomatischen Sprachgestaltung ist zu honorieren, auch wenn dies ggf. zu einer höheren Anzahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit führen kann. Die folgenden Kriterien liegen der Bewertung zugrunde:

- Grad der Korrektheit in der Verwendung von Lexik, Grammatik, Syntax und Orthografie,
- Verständlichkeit.

4.2 Bewertung der inhaltlichen Leistung (siehe Anlage 2)

Die Bewertung der inhaltlichen Ausführungen erfolgt im Zusammenhang mit den nachzuweisenden Kompetenzen. Dies hat Vorrang vor einer rein quantitativen Bewertung der inhaltlichen Leistung. Positiv bewertet werden dabei auch Ausführungen, die über den Erwartungshorizont hinausgehen oder zu diesem eine sinnvolle Alternative bilden. Negativ bewertet werden dagegen eindeutig falsche sowie irrelevante oder weitschweifige Darstellungen.

Die folgenden Kriterien liegen der Bewertung zugrunde (vgl. Bildungsstandards, Kap. 3.2.1.3):

Aufgabenerfüllung

- Umsetzung der Aufgabenstellung,
- textsortenspezifische, adressaten- und situationsgerechte Umsetzung der thematischen Vorgaben (ggf. Berücksichtigung kulturspezifischer Erläuterungen).

Text- und Problemverständnis

- Grad der Durchdringung der Textvorlage im Sinne der Aufgabenstellung,
- Problemverständnis / ggf. Einordnung in größere thematische Zusammenhänge.

Darstellung und Gliederung

- Umsetzung der Erfordernisse des Operators,
- Selbstständigkeit und Differenziertheit der thematischen Entfaltung,
- Schlüssigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz der Darstellung.

Diese Regelungen gelten für die Schülerinnen und Schüler, die in den Jahren 2019 und 2020 die Abiturprüfung ablegen.

Im Auftrag



Bolhöfer

Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung in den Fremdsprachen¹

Kategorie Kriterien	sehr gut (15-13 Punkte)	gut (12-10 Punkte)	befriedigend (09-07 Punkte)	ausreichend (06-04 Punkte)	mangelhaft (03-01 Punkte)	ungenügend (00 Punkte)
kommunikative Textgestaltung Textaufbau Textsortenspezifik Situationsangemessenheit und Adressatenbezug (Register)	<ul style="list-style-type: none"> durchgängig zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text besonders überzeugende Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend zielgerichteter, strukturierter und kohärenter Text weitgehend überzeugende Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> noch zielgerichteter, nicht durchgängig strukturierter und kohärenter Text im Wesentlichen gelungene Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale Situationsangemessenheit und Adressatenbezug im Wesentlichen gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> ansatzweise strukturierter und kohärenter Text ansatzweise vorhandene Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale Situationsangemessenheit und Adressatenbezug ansatzweise erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend unstrukturierter und inkohärenter Text weitgehend fehlende Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale weitgehend fehlende Situationsangemessenheit und weitgehend fehlender Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> unstrukturierter, inkohärenter Text keine Umsetzung der geforderten Textsortenmerkmale keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug
Ausdrucksvermögen, Verwendung sprachlicher Mittel Eigenständigkeit Wortschatz Idiomatik Satzbau Umgang mit Materialien/ Belegtechnik	<ul style="list-style-type: none"> eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz sind reichhaltig und werden treffsicher und variabel verwendet durchgängig angemessene Verwendung idiomatischer Strukturen durchgängig variabler und funktionaler Satzbau unter Verwendung angemessen komplexer Strukturen funktionale Verwendung und korrekte Einbettung von Zitaten in den Textfluss korrekte Kennzeichnung von Zitaten/ Textverweisen 	<ul style="list-style-type: none"> eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz werden weitgehend treffsicher und variabel verwendet weitgehend angemessene Verwendung idiomatischer Strukturen weitgehend variabler und funktionaler Satzbau unter Verwendung angemessen komplexer Strukturen weitgehend funktionale Verwendung und korrekte Einbettung von Zitaten in den Textfluss weitgehend korrekte Kennzeichnung von Zitaten/Textverweisen 	<ul style="list-style-type: none"> im Wesentlichen eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz werden im Wesentlichen treffsicher und variabel verwendet im Allgemeinen angemessene Verwendung idiomatischer Strukturen teilweise variabler und funktionaler Satzbau unter Verwendung angemessener Strukturen Verwendung und Einbettung von Zitaten in den Textfluss im Allgemeinen funktional und korrekt im Allgemeinen korrekte Kennzeichnung von Zitaten/Textverweisen 	<ul style="list-style-type: none"> ansatzweise eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz sind eingeschränkt und wenig variabel gelegentliche Verwendung idiomatischer Strukturen der Aufgabe noch angemessener Satzbau Verwendung und Einbettung von Zitaten in den Textfluss ansatzweise funktional und korrekt ansatzweise korrekte Kennzeichnung von Zitaten/Textverweisen 	<ul style="list-style-type: none"> kaum eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz sind deutlich eingeschränkt und nicht variabel kaum Verwendung idiomatischer Strukturen teilweise sprachuntypischer Satzbau Verwendung und Einbettung von Zitaten in den Textfluss wenig funktional und meist nicht korrekt falsche Kennzeichnung von Zitaten/Textverweisen 	<ul style="list-style-type: none"> keine eigenständige Darstellung sowohl allgemeiner als auch themenspezifischer Wortschatz sind stark eingeschränkt keine Verwendung idiomatischer Strukturen sprachuntypischer Satzbau keine funktionale Verwendung und Einbettung von Zitaten in den Textfluss fehlende Kennzeichnung von Zitaten/ Textverweisen

¹ Die Bewertung der sprachlichen Leistung erfolgt auf der Grundlage der in der Tabelle genannten Kriterien ganzheitlich über die in der linken Spalte genannten Teilaspekte hinweg; es werden also keine Einzelnoten zu diesen Teilaspekten gebildet. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien innerhalb der Kategorien hängt von den Anforderungen der jeweiligen Aufgabenstellung ab.

Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung in den Fremdsprachen



Kategorie Kriterien	sehr gut (15-13 Punkte)	gut (12-10 Punkte)	befriedigend (09-07 Punkte)	ausreichend (06-04 Punkte)	mangelhaft (03-01 Punkte)	ungenügend (00 Punkte)
Sprachrichtigkeit Lexik Grammatik/Syntax Orthografie Verständlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • hohes Maß an lexikalischer, grammatischer, syntaktischer, orthografischer Korrektheit • wenige sprachliche Verstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • lexikalisch, grammatisch, syntaktisch und orthografisch weitgehend korrekt • sprachliche Verstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit nicht 	<ul style="list-style-type: none"> • lexikalisch, grammatisch, syntaktisch und orthografisch im Wesentlichen korrekt • vermehrte sprachliche Verstöße beeinträchtigen die Verständlichkeit geringfügig 	<ul style="list-style-type: none"> • zahlreiche lexikalische, grammatische, syntaktische und orthografische Verstöße • eine recht hohe Zahl sprachlicher Verstöße beeinträchtigt die Verständlichkeit nicht erheblich 	<ul style="list-style-type: none"> • Häufung lexikalischer, grammatischer, syntaktischer und orthografischer Verstöße • eine hohe Zahl sprachlicher Verstöße beeinträchtigt die Verständlichkeit erheblich 	<ul style="list-style-type: none"> • Häufung elementarer sprachlicher Verstöße • Verständlichkeit ist nicht mehr gegeben
Gesamteindruck Aufgabenerfüllung	Die sprachliche Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen der Aufgabe.	Die sprachliche Leistung entspricht in vollem Maße den Anforderungen der Aufgabe.	Die sprachliche Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen der Aufgabe.	Die sprachliche Leistung entspricht trotz vorhandener Mängel im Ganzen noch den Anforderungen der Aufgabe.	Die sprachliche Leistung entspricht nicht den Anforderungen der Aufgabe. Es ist jedoch erkennbar, dass Grundkenntnisse vorhanden sind.	Die sprachliche Leistung entspricht nicht den Anforderungen der Aufgabe.

Hinweise zur Bewertung der inhaltlichen Leistung in den Fremdsprachen

Kategorie Kriterien	sehr gut (15-13 Punkte)	gut (12-10 Punkte)	befriedigend (09-07 Punkte)	ausreichend (06-04 Punkte)	mangelhaft (03-01 Punkte)	ungenügend (00 Punkte)
Aufgabenerfüllung Umsetzung der Aufgabenstellung Textsortenspezifik Situations- und Adressatenbezug	<ul style="list-style-type: none"> präzise Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden überzeugend umgesetzt durchgängig situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehend präzise Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden weitgehend umgesetzt weitgehend situationsangemessen, gelungener Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> nachvollziehbare Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden teilweise umgesetzt Situationsangemessenheit und Adressatenbezug teilweise gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> noch nachvollziehbare Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden ansatzweise umgesetzt Situationsangemessenheit und Adressatenbezug ansatzweise erkennbar 	<ul style="list-style-type: none"> kaum nachvollziehbare Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden kaum umgesetzt kaum situationsangemessen und weitgehend fehlender Adressatenbezug 	<ul style="list-style-type: none"> keine nachvollziehbare Ausführung der im Sinne der Aufgabenstellung relevanten Informationen textsortenspezifische Merkmale werden nicht umgesetzt keine Situationsangemessenheit, kein Adressatenbezug
Kulturspezifik (insbesondere bei Sprachmittlung)	<ul style="list-style-type: none"> präzise Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> nachvollziehbare Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> keine Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> keine Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> keine Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte 	<ul style="list-style-type: none"> keine Erläuterung relevanter kulturspezifischer Aspekte
Text- und Problemverständnis Durchdringung der Textvorlage Problemverständnis / ggf. Einordnung in größere Zusammenhänge	<ul style="list-style-type: none"> hoher Grad der Durchdringung der Textvorlage differenziertes Problemverständnis, ggf. unter überzeugender Einordnung in größere Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> weitgehende Durchdringung der Textvorlage differenziertes Problemverständnis, ggf. unter sinnvoller Einordnung in größere Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> Textvorlage im Wesentlichen durchdrungen Problemverständnis vorhanden, ggf. unter nachvollziehbarer Einordnung in größere Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> Textvorlage im Ansatz durchdrungen Problemverständnis ansatzweise vorhanden, ggf. unter noch nachvollziehbarer Einordnung in größere Zusammenhänge 	<ul style="list-style-type: none"> Textvorlage kaum durchdrungen Problemverständnis kaum vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> Textvorlage nicht durchdrungen Problemverständnis nicht vorhanden
Darstellung und Gliederung Umsetzung des Operators Selbstständigkeit und Differenziertheit der thematischen Entfaltung Schlüssigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen den Erfordernissen des Operators eigenständige und ausgesprochen differenzierte Darstellung durchgängig klare und logische Ausführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen überwiegend den Erfordernissen des Operators eigenständige und differenzierte Darstellung überwiegend klare und logische Ausführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen im Wesentlichen den Erfordernissen des Operators im Wesentlichen eigenständige und differenzierte Darstellung im Wesentlichen klare und logische Ausführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen ansatzweise den Erfordernissen des Operators ansatzweise eigenständige und differenzierte Darstellung ansatzweise klare und logische Ausführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen kaum den Erfordernissen des Operators kaum eigenständige und differenzierte Darstellung kaum zusammenhängende Ausführungen 	<ul style="list-style-type: none"> Ausführungen entsprechen nicht den Erfordernissen des Operators keine eigenständige und differenzierte Darstellung zusammenhanglose Ausführungen
Gesamteindruck	Die inhaltliche Leistung entspricht in besonderem Maße den Anforderungen der Aufgabe.	Die inhaltliche Leistung entspricht in vollem Maße den Anforderungen der Aufgabe.	Die inhaltliche Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen der Aufgabe.	Die inhaltliche Leistung entspricht trotz vorhandener Mängel insgesamt noch den Anforderungen der Aufgabe.	Die inhaltliche Leistung entspricht kaum den Anforderungen der Aufgabe.	Die inhaltliche Leistung entspricht nicht den Anforderungen der Aufgabe.